KPD Versammlungs-Kalender

Rotes Kartell Groß-Dresden. Dienstag den 21. April, abends 7 Uhr wichtige Sitzung in „Stadt Plauen". Industriegruppen- und Fraktionsleiter müssen restlos erscheinen. Parteiausweis als Legitimation mitbringen.

Zellengruppe Mickten-Kaditz. Freitag, 24. April, abends punkt 7,30 Uhr, im „Raukeschlößchen" Mitgliederversammlung.

Ortsgruppe Dr.-Leuben. Frauenversammlung! Gasthof Dr.-Leuben, kleiner Saal, 7,30 Uhr abends. Gen. F. Koch spricht über §§ 218 und 219.

Kommunistische Jugend Altstadt. Jeden Donnerstag 7,30 Uhr im Restaurant Mikel, Fischhofplatz, Versammlung. Gäste willkommen.

Kommunistische Jugend, Pieschen. Jeden Donnerstag 7,30 Uhr im „Wurzener Hof", Wurzener Straße, Ecke Leipziger Straße.

Jung-Spartakus-Bund. Alle Gruppen haben sofort einen Bericht über Schulkampfwoche einzusenden. Desgleichen die für die Bezirkskonferenz bestimmten Fragebogen. Die ausgegebenen Sammellisten zur Bezirkskonferenz sind spätestens zur Konferenz abzurechnen. 75 Prozent des gesammelten Geldes verbleibt den Gruppen. Bez.-Leit. des J.-S.-B.

Jung-Spartakusbund. Dienstag den 21. April, abends 7,30 Uhr, Jakobsgasse 15: Bezirksleitungssitzung. Die K.-P.-Ltg. Pirna und Dresden haben gleichfalls zu erscheinen. Bezirksleitung des JSB.

Dienstag den 21. April, abends 7,30 Uhr, Güterbahnhofstraße 2, 1., Sitzung der Leiter des U.-Bez. Sehr wichtige Tagesordnung! Erscheinen ist Pflicht!

Jung-Spartakusbund Groß-Dresden. Rüstet zu einer Heidewanderung mit Schnitzeljagd am 10. Mai. Um 9 Uhr an dem Platz, wo wir am 1. Januar gewesen sind.

SSB. Striesen trifft sich jeden Mittwoch 5 Uhr „Suez-Kanal", Glashütter Straße, Ecke Lauensteiner Straße.

JSB. Mickten-Kaditz. Jeden Mittwoch 5 Uhr „Raukeschlößchen, Rankestr., Zusammenkunft.

Arbeitersport

Fußballresultate: Alemannia 1—Cotta 1 1:0 (0:0). A. konnte trotz großer Ueberlegenheit nur einen knappen Sieg erringen. Neustadt 1—Sturm 1 1:1 (0:1). Nach flottem, etwas hartem Spiel teilten sich die beiden Platzrivalen in die Punkte. Helios 1—Cossmannsdorf 1 4:0 (1:0). Ein Punktspiel im wahrsten Sinne des Wortes, wobei noch der angesetzte Schiedsrichter in Abwesenheit glänzte. Potschappel 1—Pieschen 1 0:3 (0:1). Beiderseits gute Angriffe, Pieschen etwas im Vorteil. Eine Flanke von Pi. Rechtsaußen wird vom Torwächter schlecht abgewehrt, der Ball prallt an den zurückgelaufenen Verteidiger, das Uebrige besorgt Pi. Halblinker. Nach Halbzeit wird Po. munterer, dadurch das ganze Spiel. Ein scharfer Schuß von Po. Halbr. geht an die Latte. Beide Mannschaften wechseln nun abwechselnd das Heft; Pi. Sturm durchschlagskräftiger, schießt noch 2 Tore, eins davon in letzter Minute. Deuben 1—Löbtau 1 1:2 (2:0). In eifrigem Spiele D. bis Halbzeit stark überlegen, L. konnte erst gegen Schluß ein Unentschieden erreichen. Eintracht 1—Zauckerode 1 6:1 (3:1). Der Spielverlauf fällt geradezu unter den einer zweiten Klasse, moralisch unter die Art eines bürgerlich-egoistischen Punktkampfes. Zschachwitz 1—Sp. Sp. 09 1 3:0 (1:0). 09, obwohl nur die erste Zeit mit 9 Mann, wird durch schnelle Außenläufe oft gefährlich. Die sicher arbeitende Zsch. Hintermannschaft kann aber jeder Situation Herr werden. 09 ließ aber beim ersten Tor, das Halblinks am herausgelaufenen Torwächter vorbei einsenden konnte, beträchtlich nach. Die zweite Halbzeit spielte sich fast ausschließlich in der Spielhälfte der Kaditzer ab. Die innerhalb der Zsch. vorgenommene Umstellung bewährte sich, und in gleichmäßigen Abständen kann ihr Sturm das Resultat verdient auf 5:0 erhöhen. Radebeul 1—01 1 2:2 (2:1). Dieses Spiel war kein erstklassiges, da sehr hoch und nervös gespielt wurde, beide befleißigten sich am so mehr im gegenseitigen Anpöbeln. 01 war etwas besser und hätte einen knappen Sieg verdient. Sörnewitz 1—Fortuna 1 2:3 (2:1). Ein schönes Spiel, leider manchmal etwas sehr hart. F. gewann verdient. Mitschkow 1—Bannewitz 1 5:0 (1:0). In der ersten Halbzeit ausgeglichenes Spiel, welches sich aber in der zweiten Hälfte sehr änderte, da W. meistens tonangebend war. Das Spiel wurde eine halbe Stunde vor Schluß abgebrochen. Cossebaude 1—Großsedlitz 1 1:0 (0:0). Ein ziemlich hohes Spiel, zehn Ecken für C. zeigten ihre Ueberlegenheit an. Gr. Verteidigung verhüteten eine größere Niederlage. Dohna 1—Rähnitz 1 2:1; Mühlbach/S. 1—Altenberg 1 7:1. Niedere Mannschaften: DSV. 2—Sörnewitz 2 3:1; Potschappel 2—Neustadt 2 1:2; Alemannia 2—Löbtau 2 1:1; Zschachwitz 2—Niedersedlitz 1 0:1; DSV. 3—Süd 2 2:0; Neustadt 3—Zschachwitz 3 5:1; Radebeul 3—Radeberg 2 5:2; Eintracht 3—Deuben 3 6:0; VfR. 2—Cotta 2 2:0; Potschappel 3—Zauckerode 2 1:1; Cossebaude 3—Wargwitz 2 1:0; Neustadt 4 1:1; VfR.—Kreischa 3 4:1; Eintracht AH.—Mickten AH. 2:2; Sörnewitz AH.—Könichenbroda AH. 5:4.

Jugend: Helios 1—Heidenau 1 4:1; DSV. 1—Löbtau 1 0:1; Neustadt 1—Pirna 1 1:1; Sörnewitz 1—Cossebaude 1 2:0; VfR. 1—09 1 2:1; Dohna 1—Lockwitz 1 1:2; Neustadt 2—Löbtau 3 6:0, Potschappel 1—Schwennitz 1 4:3.

Bez. Leipzig: Völkt-Ehrenberg—Frisch auf, Wurzen 1:0; Jahn-Leutzsch—Vorwärts Süd 5:0; Normannia-Großzschocher 0:0; Welt 03—Pegau 3:2; Sparta—Bennewitz 1:0; Kleinzschocher-Vorwärts, Eutritzsch 4:1; Sachsen-Gaunitz—Thekla 1:3; Viktoria 06—Eilenburg 1:0; Preußen-Modau—L.-Paunsdorf 2:1.

Bez. Chemnitz: Sachsen 11—Simson 10:1; Rapid—Jahn 2:1; SVS.—SAR. 3:1; Ring 1—Wacker 1 2:1; Viktoria 1—Fortuna 1 3:0; Concordia—Taura 6:1; Vorwärts—Einsiedel 1:1.

Faustballergebnisse vom 19. April 1925. 2. Bezirk, 1. Gruppe 3. Klasse. Platz Leuben. Die Spiele sind nach der neuen Wertung des Arb.-Turn- und Sportbundes gepfiffen, wonach nur die Angaben gezählt werden; Sieger ist die Mannschaft, welche die wenigsten Angaben anspielt. Plauen 3 — Friedrichstadt 2. Friedrichstadt 2 nicht angetr. Friedrichstadt 2—Leuben 1. 63:47. Plauen 3—Pieschen 3. 73:66. Pieschen 4—Plauen 3. Pieschen nicht angetr. Leuben 1—Pieschen 3. 44:66. Plauen 3—Leuben 1. 74:47.

Kraftsportverein „Heltonia". Jeden Dienstag und Freitag Uebungsabend von 6,30—9 Uhr. Gute Ausbildung im Ringen, Heben und gymnastischen Körperübungen.

Arbeiter-Samariter-Kolonne Lausa. Mittwoch, 22. April, abends 7,30 Uhr, Vorstandssitzung im Sitzungszimmer.

Deutscher Arb.-Mandolinisten-Bund, Ortsgruppe Dresden. Sonnabend, den 25. April, 8 Uhr abends, erweiterte Gruppenvorstandssitzung im Restaurant „Bayrische Krone", Neumarkt 14.

Mandolinen- und Gitarrenvereinigung Dresden-Süd. Mitglied des Arb.-Mand.-Bundes. Donnerstag den 7. Mai, abends 7,30 Uhr beginnt im Ratskeller zu Dresden-Kaitz der zweite Anfängerkursus für Erwachsene. Hierzu können sich alle diejenigen melden, welche Lust und Liebe zur Mandolinenmusik haben, ebenso Gitarrespieler. Der Kursus ist wiederum unentgeltlich. Meldungen hierzu können jeden Dienstag abend im gleichen Lokal angebracht werden, sowie bei den Genossen Max Schletter, Dr.-Mockritz, Albertstr. 18, 1. Et., Genossen Kurt Steglich, Dresden-Kaitz, Leubnitzer Straße 11, 1. Et., Genossen Martin Körner, Bannewitz, Hauptstr. 2, 1. Et., sowie allen übrigen Mitgliedern. Ein Anfängerkursus für Kinder findet bei genügender Teilnahme statt. Spieler, welche bereits Notenkenntnisse besitzen, sind in den Spielabenden herzlich eingeladen. Spielabend jeden Dienstag abend im Ratskeller Dresden-Kaitz.

Arbeitersportler wählen Thälmann

RFB. Striesen stellt Mittwoch abends 6 Uhr Pohlandplatz zur Begrüßung von Genossen Thälmann. Alles pünktlich erscheinen.

Roter Frontkämpferbund. Ortsgruppe Gittersee. Nächste Versammlung am Freitag, den 24. April, in der Rehbockschänke. Punkt 8 Uhr Anfang. Erscheine jeder pünktlich! D. L.

RFB. Ortsgruppe Ostrit. Am 21. April, abends 8 Uhr Mitgliederversammlung in Schneiders Gasthaus. Erscheinen aller Mitglieder ist Pflicht. Kameraden, agitiert für die RFB.-Versammlungen, werbt neue Mitglieder.

RFB. Brand-Erbisdorf. Jeden Mittwoch in der Turnhalle stellen!

Vereinskalender

Freidenker Striesen-Blasewitz. Mittwoch, den 22. April, 8 Uhr abends im Volkshaus-Ost Mitgliederversammlung. Gen. Weckel spricht über „Schule und Erziehung". Erscheinen ist Pflicht!

Proletarische Freidenker Ebersbach. Die für Mittwoch, den 22. April angesetzte Versammlung fällt aus. In der nächsten ordentl. Mitglieder-Versammlung am 13. Mai hält Genosse Lehrer Schulze den somit ausgefallenen Vortrag über „Ursprung der Ehe". Genossen, erscheint alle, bringt Gäste mit! Anfang Punkt 8 Uhr.

Allgemeiner Mietbewohnerverein. Bezirk Friedrichstadt. Dienstag den 21. April 1925, abends 7,30 Uhr, Jahreshauptversammlung im Bellevue, Waltherstraße 27.

Unterbezirk Trachenberge. Mittwoch den 22. April, abends 7,30 Uhr, außerordentliche Mitgliederversammlung im Restaurant „Sauer", Döbelner Straße.

Der erste Band von

Lenins gesammelten Schriften

ist erschienen.

Preis gebunden M. 8.–, broschürt M. 6.—

Zu beziehen bei den Literaturobleuten oder direkt in der Buchhandlung O. Groß, Dresden-Altst., Röhrhofgasse 24

Neue Rundfunkbestimmungen. Die Nachrichtenstelle der Oberpostdirektion teilt mit: Vom Reichspostministerium sind die bisherigen Bestimmungen über den Unterhaltungsrundfunk in wesentlichen Punkten geändert worden. Die am 1. April eingetretenen Neuerungen sind folgende: Den Inhabern der bei den zuständigen Postanstalten erhältlichen gewöhnlichen weißen Rundfunkurkunden zum Privatgebrauch und für öffentliche Vorführungen (Gastwirtschaften usw.) ist ein gebührenfreier Versuchsmonat zugestanden worden. Die Empfangsanlagen sind jedoch während dieses Versuchsmonats unbedingt anmeldepflichtig, da sonst eine strafbare Handlung im Sinne der §§ 1 und 2 der Verordnung zum Schutze des Funkverkehrs vom 8. März 1921 vorliegt. Die Anmeldung kann bis zum Schluß des Versuchsmonats schriftlich beim zuständigen Postamt widerrufen werden. In diesem Falle ist die Funkanlage sogleich restlos zu beseitigen, sonst wird nach den gesetzlichen Vorschriften durch die Polizei eingeschritten werden. Mit den Versuchen darf erst begonnen werden, wenn Gewißheit darüber besteht, daß die Anmeldung bei dem zuständigen Zustell-Postamt eingegangen ist. Die Postämter übersenden sogleich nach Eingang der Anmeldung die Genehmigungsurkunde, die bis zum Ablauf des Versuchsmonats als vorläufig gilt und im Falle des Widerrufs zurückzugeben ist. Ferner dürfen Inhaber der erwähnten gewöhnlichen weißen Rundfunkurkunden neben nur „RTV." gestempelten Röhrenempfängern und gekauften oder selbstgebauten Detektorenempfängern auch selbst hergestellte oder fertig gekaufte Niederfrequenzverstärker betreiben. Niederfrequenzverstärker werden ebenso wie Detektorgeräte allgemein nicht mehr gestempelt. Wohl aber müssen Röhren jeder Art (also auch in Niederfrequenzverstärkern) mit der „RTV." gestempelten Steuerbanderole der Post versehen sein. Diese neuen Vorschriften (insbesondere hinsichtlich des Versuchsmonats) finden keine Anwendung auf Inhaber von Audionversuchsurkunden (rosa Papier), und zwar jeder Art (zum Privatgebrauch, für Hersteller und Händler). Allgemein, d. h. für jede Art von Genehmigungsurkunden zum Unterhaltungsrundfunk, ist die Mindestdauer der Gebührenpflicht auf ein halbes Jahr ermäßigt worden; dies gilt auch für bereits früher ausgestellte Urkunden. Für verloren gegangene Urkunden können jetzt Duplikate gegen Entrichtung von 50 Pf. (in Briefmarken) ausgestellt werden. Die Gebühr für Urkunden zu öffentlichen Vorführungen (in Gastwirtschaften usw.) ist auf monatlich 10 Reichsmark herabgesetzt worden. Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß vierteljährliche Gebührenzahlung zur Vereinfachung der Verwaltungsarbeit erwünscht ist. Die vorerwähnte Zubilligung eines gebührenfreien, aber anmeldepflichtigen Versuchsmonats bietet nunmehr für jedermann ausreichend Gelegenheit zur Erprobung seines Geräts ohne Gebührenzwang. Es hat niemand mehr einen Grund, sich als Schwarzhörer zum Schaden der Allgemeinheit zu betätigen. Gegen Schwarzhörer wird nach wie vor unnachsichtlich eingeschritten werden. Zum Betrieb nichtgestempelter Röhrenempfänger ist auch jetzt der Besitz einer Audionversuchserlaubnis und die Mitgliedschaft bei einem Funkverein (bei Händlern und Herstellern der Besitz der Vorführungsgenehmigung) erforderlich.

Theater am Wasaplatz

Heute und folgende Tage:

Die ewige Sünde!

Drama in 3 Akten von C. M. Jacoby

Beginn Wochentags 8½ Uhr, Sonntags 7½ Uhr

Sonn- und Feiertags, 3½ Uhr nachmittags:

Hänsel und Gretel

Kindermärchen von Hennig

Tymians Täglich

Das **Thalia-** 8 Uhr

einzige wirkliche **Theater**

Volkstheater Dresdens

Vorzug-karten außer Sonntags gilt.

+ Spülapparate!

Klysos, Duschen, Spülkannen, Schläuche, Klistierspritzen, Unterlagen, Leib-, Monatsbinden und Gürtel, Hüftformer, Umstandskorsetts, —— Reformleibchen —— Büstenhalter Hautana.

Damenbedienung separat!

Celluloid-Kragen, Vorhemdchen und Manschetten.

GRETE WEMME, PIRNA

Barbiergasse 18, Tel. 344.

Achtung! An alle Kolporteure!

Die nächste 3 ltunosrate ist am 25. April fällig. Die Lieferung für die 1. Hälfte im Mai erfolgt nur nach den zahlenmäßig abgerechneten Exemplaren zuzüglich Neubestellungen.

Die Expedition

Meißen **Meißen**

Central-Lichtspiele

Dienstag u. Freitag neues Programm

Anfang täglich 6 Uhr, Sonntags 4 Uhr

Am vorteilhaftesten kauft man

Herren- u. Damenräder

Nähmaschinen u. Zubehörteile

bei

Willy Haak :-: Copitz

Am Rathaus. Best eingericht. Reparaturwerkstatt.

Neuerschienene Schriften zum Wahlkampfe

Was ist die deutsche Zentrumspartei	1.20
Sowjetrußland von heute	0.20
Rüstzeug Nr. 14, 1. Mai	0.90
Für Landpropaganda	
Der große Bauernkrieg von 1525-1925	0.30
Alarmruf erzgebirgischer Bauern	0.20
Der Freiheitskampf der Bauern 1525-1925	0.20
Außerdem:	
Jacob Walcher: Ford oder Marx	1.60
Arbeiter-Illustrierte Zeitung 20 seitig	0.25

Bestellungen bei:

Buchhandlg. Oswald Groß

Dresden, Röhrhofgasse 24

Oberlausitzer Bekleidungshaus

Prießnitzstraße 27

Arbeits-Westen

Auf Kredit und Barzahlung **Möbel**

in jeder Ausführung

Herren- und Wohnzimmer

Speise- und Schlafzimmer

Bunte Küchen

Einz. Möbelstücke

Beleuchtungskörper, Uhren

Damen-Herren Garderobe

Wäsche und Schuhe

Leichte Zahlungsweise

Fietze

2 Grunaerstr. 2

1. u. 2. Etage, am Pirnaischen Platz

Inseriert in der Arbeiterstimme

Holzpantoffeln

in allen Größen für alle Berufe

empfiehlt

Max Wehner, Copitz

„PEUVAG"

Papier-Einkaufs- u. Verwertungs-A.-G.

Druckereifiliale Dresden, Güterbahnhofstr. 2

Herstellung sämtlicher Drucksachen

Spezialität: Zeitschriften und Werke

Satz- und Rotationsmaschinenbetrieb

Akzidenzarbeiten in moderner und geschmackvoller Ausführung